

Loreley

(Heinrich Heine)

Musik und Satz: Friedrich Silcher

Andante (♩ = 120)

(p)

1. Ich weiß nicht, was soll es be - deu - ten, daß ich — so trau - rig bin; — ein
2. Die schö - ne Jung - frau sit - zet dort o - ben wun - der - bar, — ihr
3. Den Schif - fer im klei - nen Schif - fe er - greift es mit wil - dem Weh, — er

g

5

1. Mär - chen aus al - ten Zei - ten, das kommt mir nicht aus dem Sinn. — Die
2. gold' - nes Ge - schmei - de blit - zet, sie kämmt ihr gol - de - nes Haar; — Sie
3. schaut nicht die Fel - sen rif - fe, er schaut hin - auf in die Höh'. — Ich

9

1. Luft — ist kühl, und es dun - kelt, und ru - hig fließt der Rhein; — der
2. kämmt es mit gol - de - nem Kam - me und singt ein Lied da - bei: — das
3. glau - be, die Wel - len ver - schlin - gen am En - de Schif - fer und Kahn; — und

13

1. Gip - fel des Ber - ges fun - kelt im A - bend son - nen - schein. —
2. hat ei - ne wun - der - sa - me, ge - wal - ti - ge Me - lo - dei. —
3. das hat mit ih - rem Sin - gen die Lo - re - ley ge - tan. —